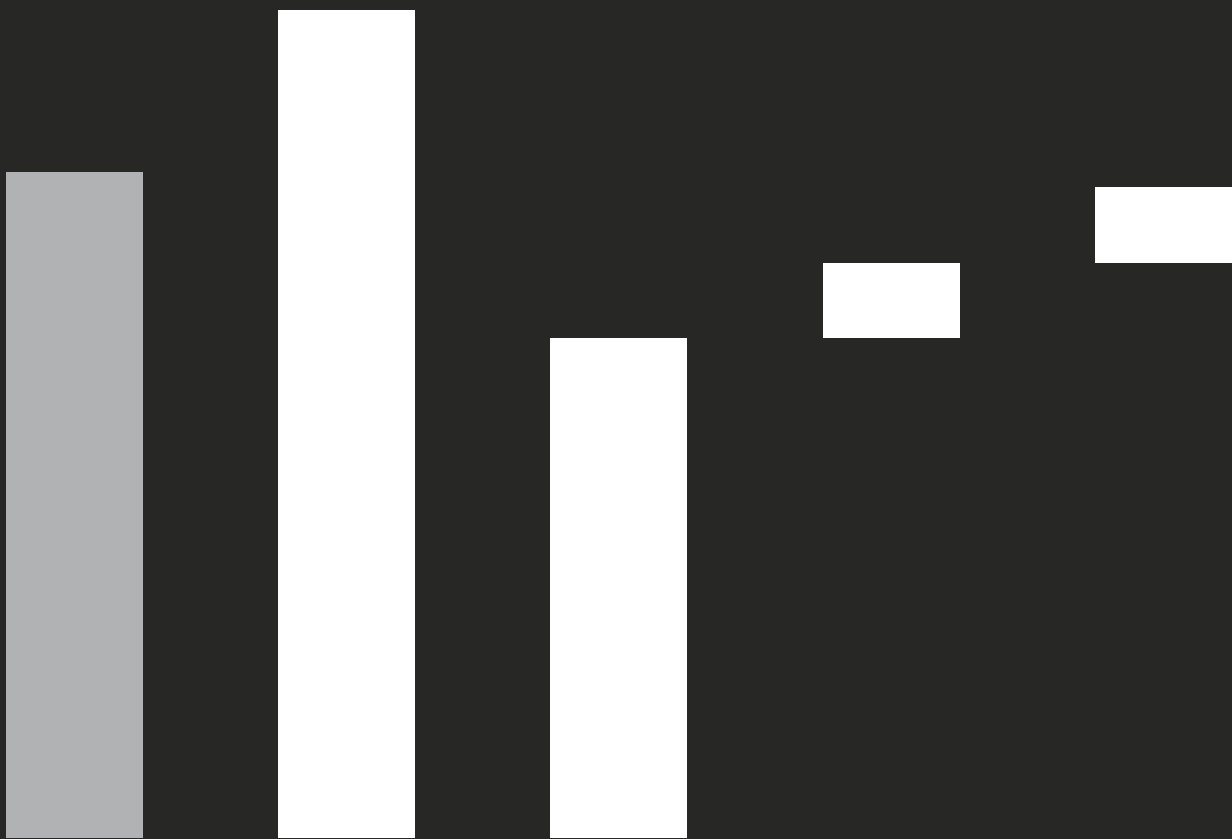
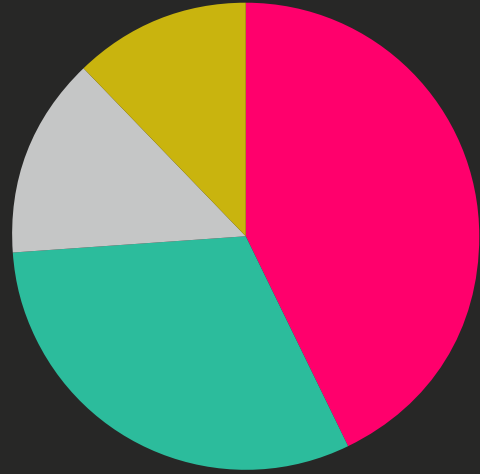


# Bericht 2019



German  
Toilet  
Organization



# 15 Jahre und kein bisschen leise

Als sich im Oktober 2005 14 Personen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammenschlossen, um die German Toilet Organization e.V. zu gründen, vereinte sie die gleiche Vision – nämlich das „Toiletten-Tabu“ durch progressive Aufklärungsarbeit zu brechen und ein stark vernachlässigtes Thema fachlich und inhaltlich zu stärken. Ihre Motivation war der Schutz der Menschenwürde, Gesundheit und Umwelt.

15 Jahre später sind wir unserer Vision ein großes Stück näher gekommen. Hierbei werden wir jedes Jahr ein bisschen professioneller – nach neuer Webseite in 2019 stahl zu unserem Jubiläum nun unser neu gestalteter Jahresbericht. Eines bleibt: auch im neuen Jahrzehnt machen wir Lärm für einen stillen Ort, um die sanitäre Situation für Menschen im In- und Ausland zu verbessern.



Thilo Panzerbieter  
*Geschäftsführer*

Fragen, Kritik und Lob  
kannst du unter  
[bericht@germantoilet.org](mailto:bericht@germantoilet.org)  
loswerden.

# Inhalt

## Zahlen

Das Jahr 2019

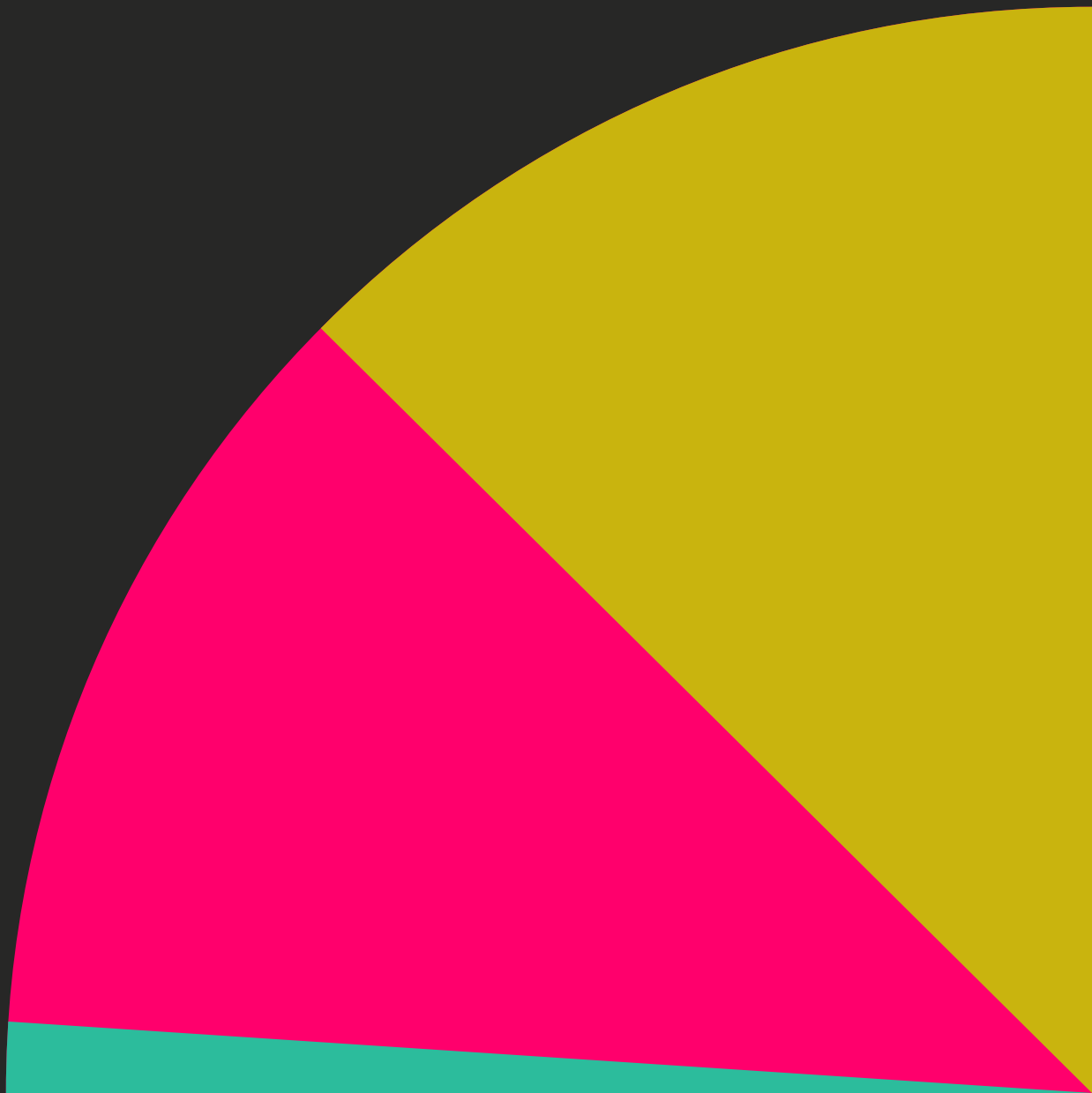
## Highlights

Vom Weltretten, dem Spaß an der Hygiene und der Schulkontinenz

## Verein

Gestatten: German Toilet Organization

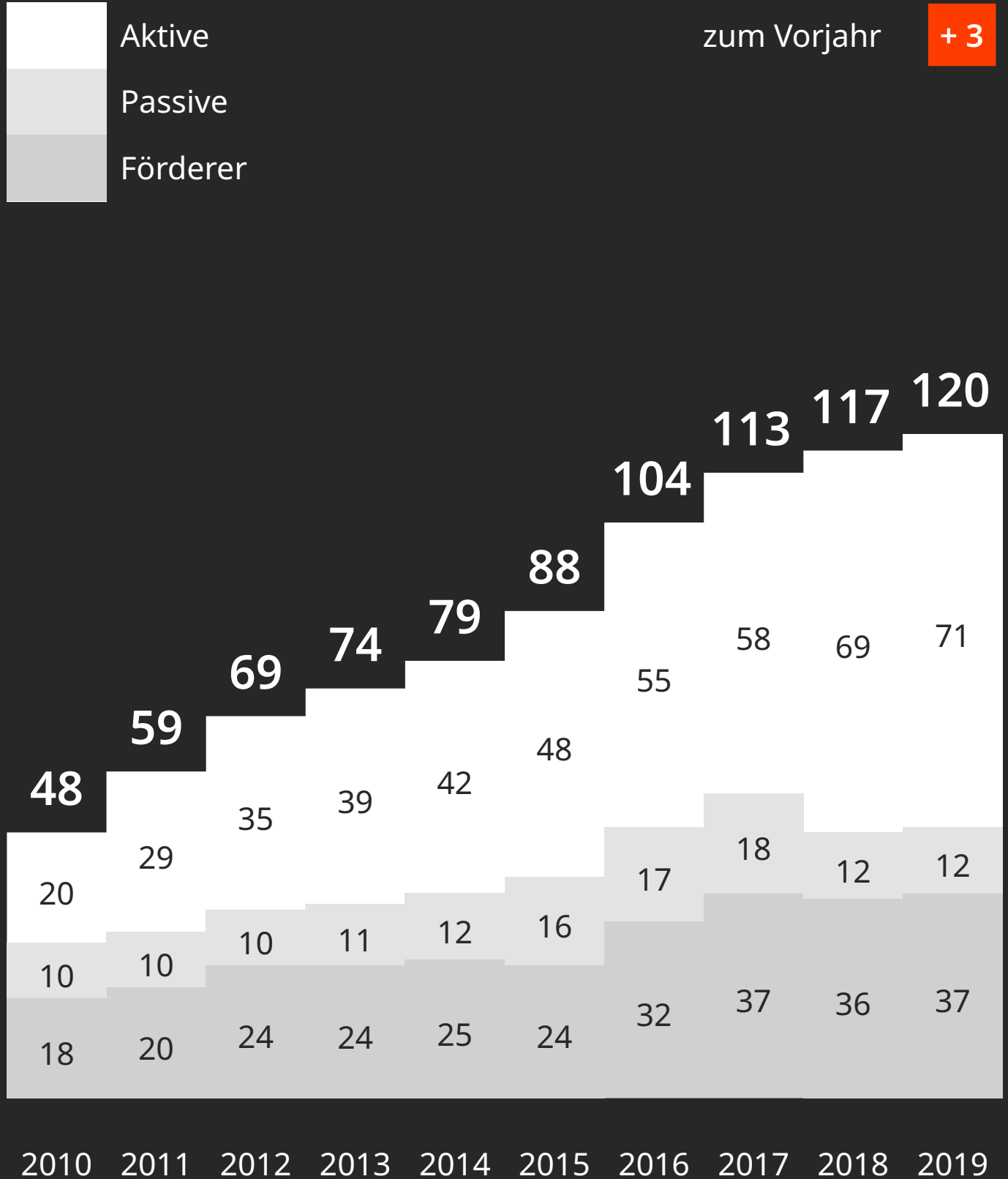
# Zahlen



# Das Jahr 2019

Mehr Mitglieder, größerer Aktionsradius, neue Maßnahmen und vor allem: größere Wirkung! Ob im Inland oder im Ausland, in der Entwicklungszusammenarbeit oder der humanitären Hilfe – wir versuchen immer, mit wenig Mitteln viel zu erreichen. Hier ein kleiner Überblick in Zahlen ...

# Mitglieder





# Aktionsradius

Inlandsarbeit

27 %

Auslandsarbeit

73 %

Deutschland

Kenia

Indonesien

Schweden

Malawi

Libanon

Schweiz

Südafrika

Myanmar

Süd-Sudan

Pakistan

Uganda

Philippinen



# Zielgruppen

nach Zeiteinsatz

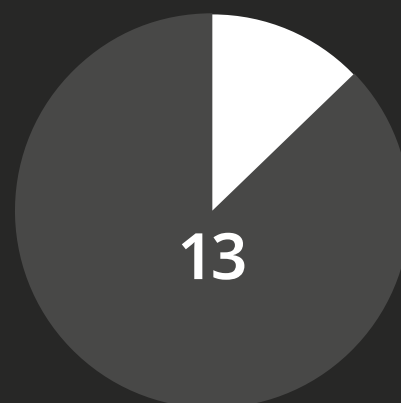
in %



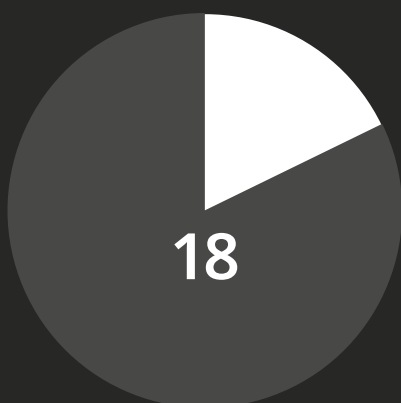
Schulkinder  
Ausland



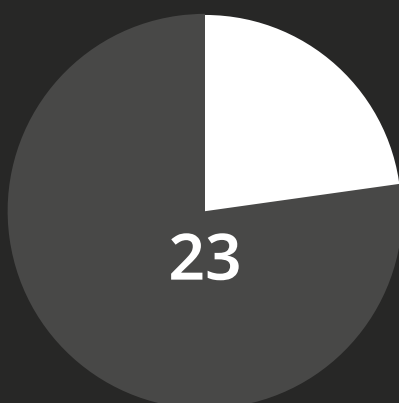
Öffentlichkeit



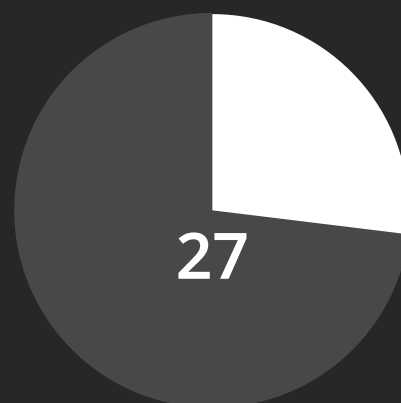
Schulkinder  
Inland



Politiker\*innen



Fachpersonal

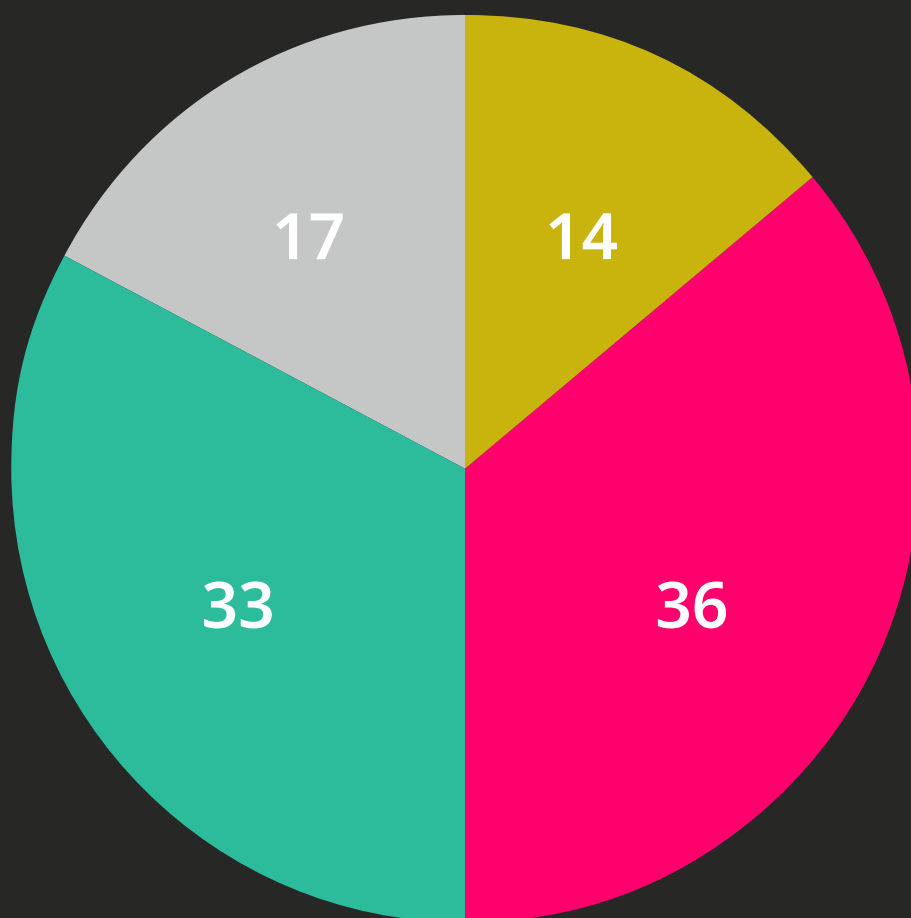


Institutionen

# Tätigkeitsbereiche

in %

nach Zeiteinsatz

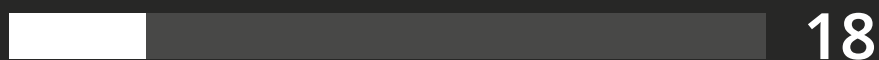


# Maßnahmen

## nach Zeiteinsatz

in %

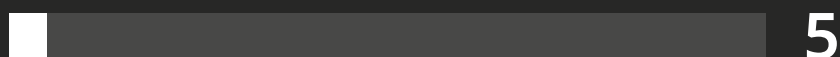
Kampagnenarbeit



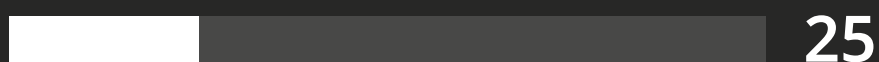
Bildungsprogramme (Kinder & Erw.)



Fachkonferenzen



Netzwerkarbeit



Hygienepromotion



Publikationen & Materialien



# Einnahmen

in Tsd. €

zum Vorjahr

+ 115

nach Herkunft

1.017



2019

682



Öffentlich

158



NPOs

31



Spenden

35



Sponsoring

111



Sonstige

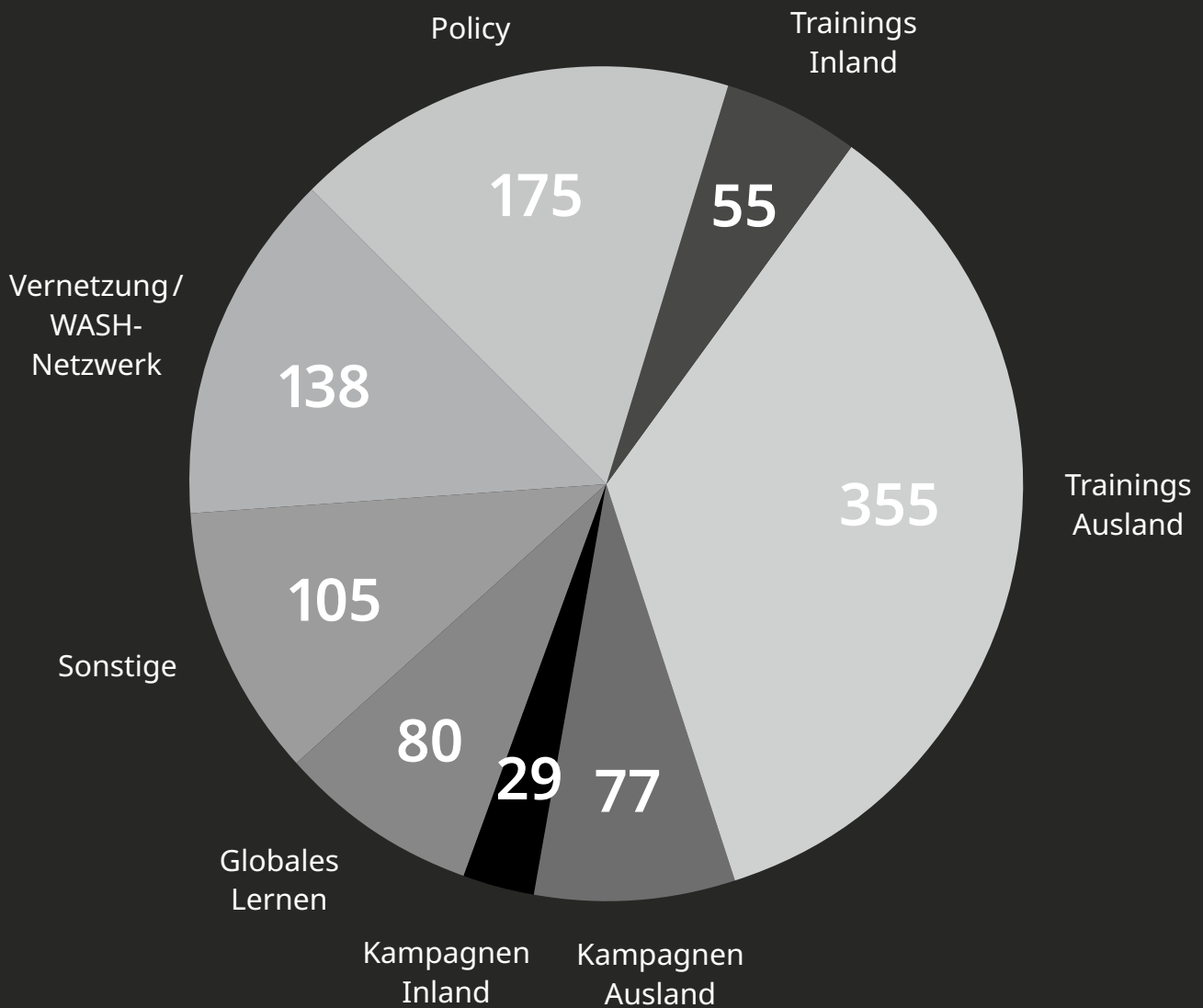
# Ausgaben

in Tsd. €

Gesamt: 1.014

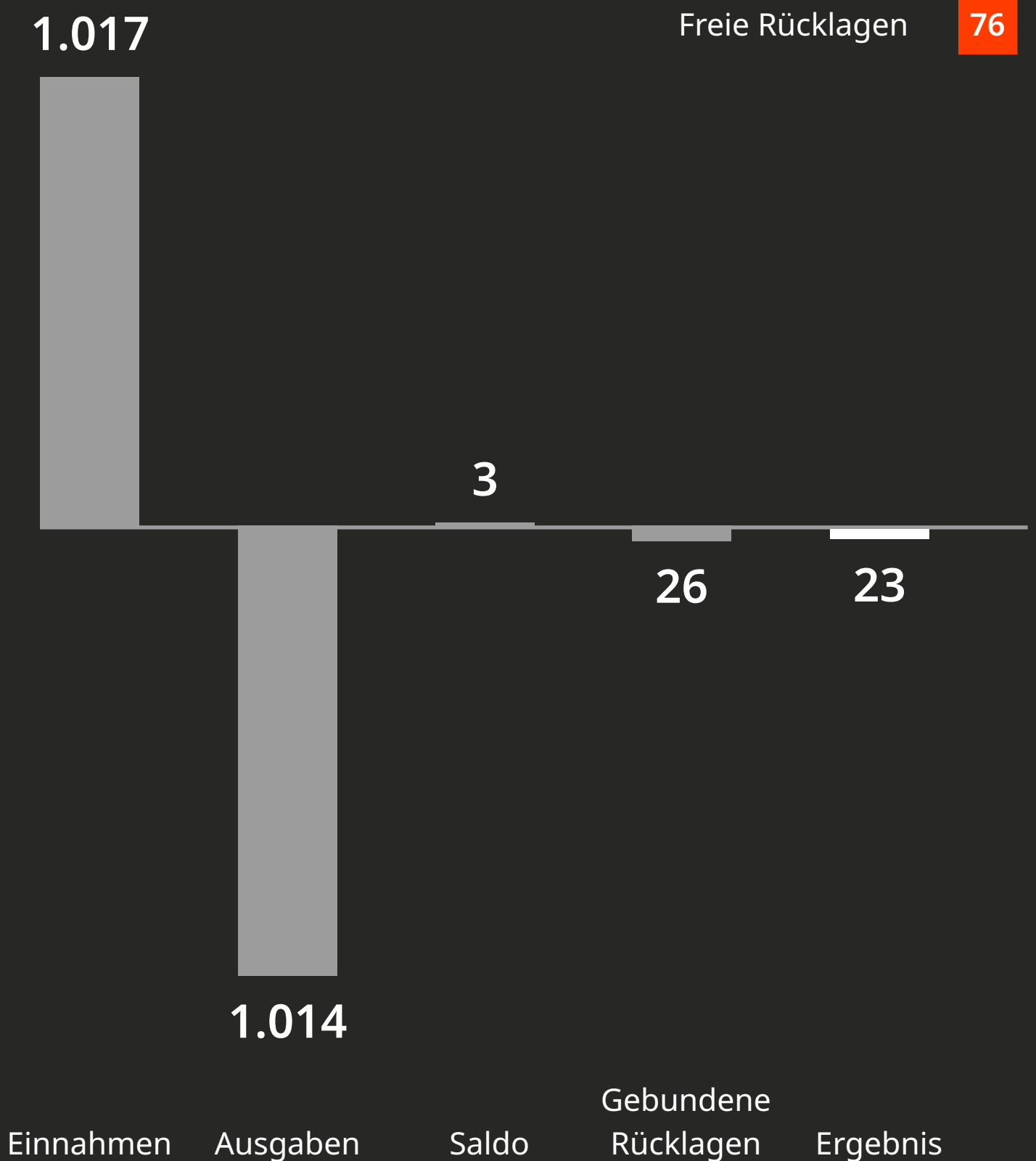
zum Vorjahr

+ 131



# Jahresergebnis

in Tsd. €



# Highlights





# Vom Weltretten, dem Spaß an der Hygiene und der Schulkontinenz

2019 haben wir das Projekt „Klobalisierte Welt“ in das 10. Jahr geführt und Berliner Schüler\*innen in einer provokanten Aktion unter dem Motto „Toiletten für alle“ unterstützt. Auf den Philippinen wurde unser Lehrmaterial „My School Loo“ zur Hygienepromotion von Kindern auf Herz und Nieren getestet. Und erstmalig haben wir eine Spendenaktion initiiert, die zur Unterstützung der Arbeit der GTO bei der Verbesserung von Schultoiletten im In- und Ausland aufruft. Und sonst? In „Kurz gesagt“ geben wir einen kleinen Überblick über weitere Aktivitäten des Jahres 2019 in den Bereichen *Schulen, Fortbildung und Politik*.

# Klobalisierte Welt

## Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm für Grund- und weiterführende Schulen

Zehn Jahre ist es her, dass wir das entwicklungspolitische Bildungsprogramm „Klobalisierte Welt“ ins Leben gerufen haben, bei dem Berliner Schüler\*innen aktiv die Arbeitsweise der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel der Sanitärversorgung erleben können.

An *Projekttagen* setzen sie sich anhand verschiedener Übungen mit globalen Unterschieden in der sanitären Grundversorgung und Zusammenhängen mit Bereichen wie Bildung, Ernährung, Gesundheit, Gender, soziale Entwicklung und Umwelt auseinander. Hierbei wird die Bedeutung von sauberen und sicheren Toiletten für ein gutes Leben sowie die soziokulturelle und natürliche Vielfalt der „Einen Welt“ deutlich. Auch 2019 wurden die Ergebnisse bei schulinternen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen präsentiert, so z. B. mit einem Aktionsmarsch unter dem Motto „Niemanden zurücklassen – Trinkwasser für alle!“ am Weltwassertag.

Darüber hinaus haben wir „Klobalisierte Welt“ um zwei Angebote erweitert: in *Schulungen* geben wir anwendungsorientiertes Wissen aus dem Lernbereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) an Lehrkräfte weiter, um die Themen im Schulcurriculum zu verankern.

Dazu haben wir pädagogisch-didaktische *Unterrichtsmaterialien* für die Klassen 3 bis 6 und 7 bis 10 entwickelt, die Empathie, Kommunikation, Urteilen und Handeln fördern und Schüler\*innen zur Partizipation und zur Mitgestaltung der nachhaltigen Entwicklungsziele befähigen.

### **Wie geht es weiter?**

In 2020 organisieren wir das erste Mal einen *Kongress* für Schüler\*innen zu dem Thema. Zudem bauen wir unsere in 2019 entwickelten Schulungen für Mitarbeitende von themennahen Unternehmen sowie öffentlichen Versorgern weiter aus. Sie werden mit unserer Hilfe dazu beitragen, Zielgruppen in Deutschland an Welttagen oder bei Klärwerksführungen für die globale Bedeutung der Sanitärversorgung zu sensibilisieren.



Beatrice Lange

*Projektkoordinatorin Globales Lernen*



1 Weltwassertag 2019, Motto und Grafik | © Maystein



2 Weltwassertag 2019, Aktionsmarsch in Berlin





3 Weltwassertag 2019, Aktionsmarsch in Berlin



4 Weltwassertag 2019, „Wasserlauf“ am Potsdamer Platz in Berlin





5 Welttoilettag 2019, Motto und Grafik | © Maystein



6 Welttoilettag 2019, Pressekonferenz in Berlin | © Wöhlert



7 Welttoilettag 2019, Kundgebung in Berlin | © Wöhlert



8 Welttoilettag 2019, Aktion am Potsdamer Platz in Berlin | © Wöhlert

# My School Loo Kit

## Spielerische Sanitär- und Hygienepromotion für Kinder

Seit 2009 entwickelt die GTO in ursprünglicher Kooperation mit UN Water Lehrmaterialien, die zur Verbesserung von Hygiene- und Sanitärpraktiken in Schulen beitragen und langfristige Verhaltensänderungen auslösen.

Im letzten Jahr erfolgte eine grundlegende Überarbeitung und Ausweitung der Materialien, welche wir auf den Philippinen gemeinsam mit Schulkindern und Lehrkräften auf Herz und Nieren geprüft haben. Ihr Urteil nach dem Workshop: „My School Loo“ ist leicht zu verstehen, wirkt und macht Spaß!

Ein gebrauchsfertiges „My School Loo Kit“ ermöglicht eine sofortige Anwendung in Schulen, Gemeinden und darüber hinaus. Die Materialien sind sowohl im Nothilfe- als auch im Entwicklungskontext aufgrund ihres sprach- und weitestgehend kulturunabhängigen Designs universell einsetzbar und können problemlos



mit bestehenden Bildungs- oder Sensibilisierungsmaßnahmen kombiniert werden.

Im Kit sind abwechslungsreiche Materialien wie Kartenspiele und Comics enthalten, hochwertig und nachhaltig produziert, um einen wiederholten und langfristigen Gebrauch zu ermöglichen. Mit geschätzten Kosten von weniger als 10 Cent pro erreichtem Schulkind ist das Kit ein sehr kosteneffizientes Instrument zur Verbesserung der hygienischen Praktiken und Verhaltensweisen in Schulen weltweit.

### **Wie geht es weiter?**

Die GTO stellt die Kits interessierten Organisationen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Wir suchen für 2020 interessierte öffentliche Träger, private Spender und Stiftungen, die uns in der Produktion und Verbreitung der Materialien unterstützen, damit „My School Loo“ möglichst vielen Schulen auf der Welt zugute kommen und seine Wirkung entfalten kann.



Svenja Ksoll  
*Projektkoordinatorin Schulen*



1 Ipunan Elementary School, Philippines | © Bo Daclan



2 Ipunan Elementary School, Philippines | © Bo Daclan





3 Ipunan Elementary School, Philippinen | © Bo Daclan



4 Ipunan Elementary School, Philippinen | © Bo Daclan



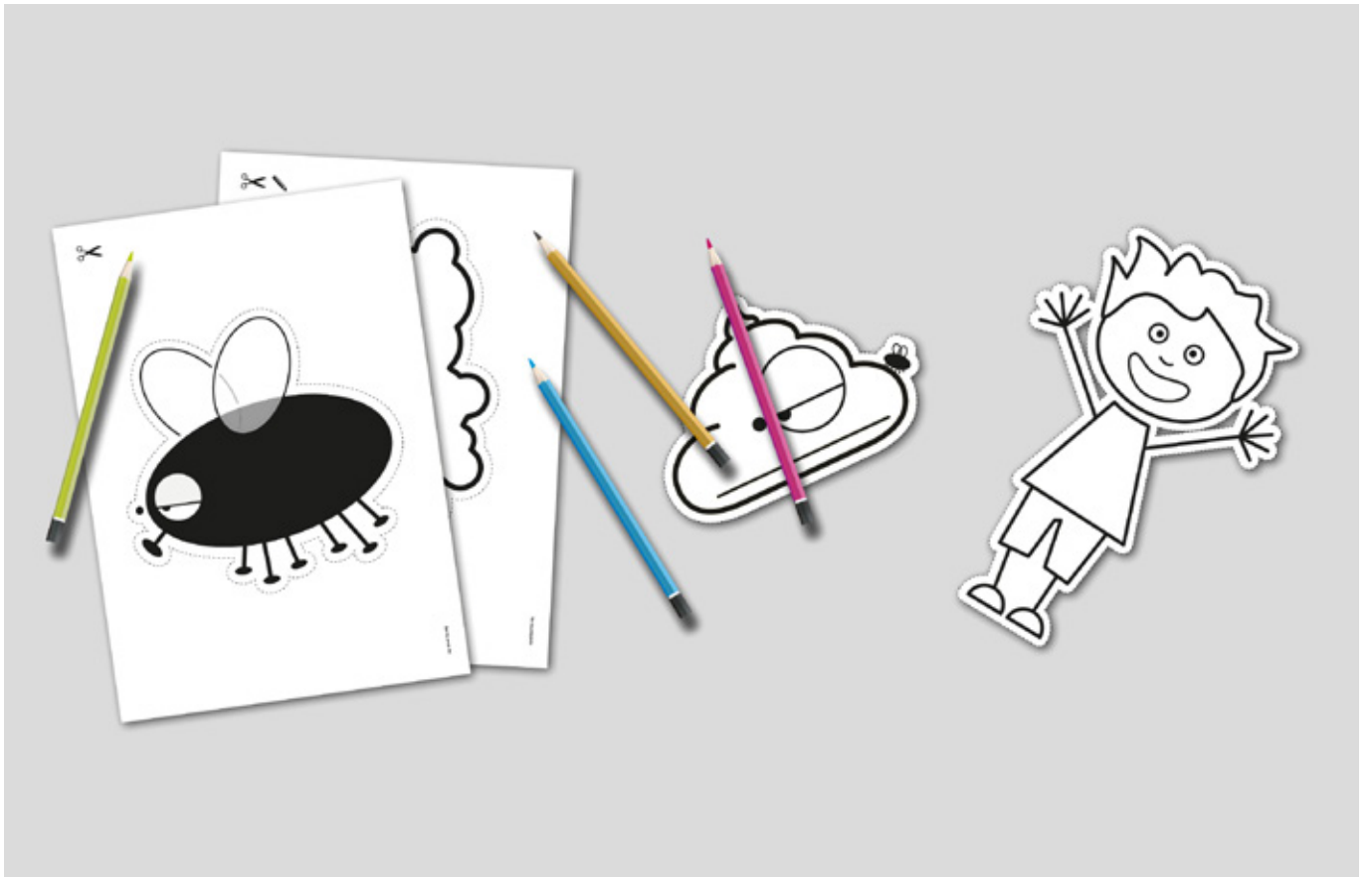
5 My School Loo Kit, Tasche



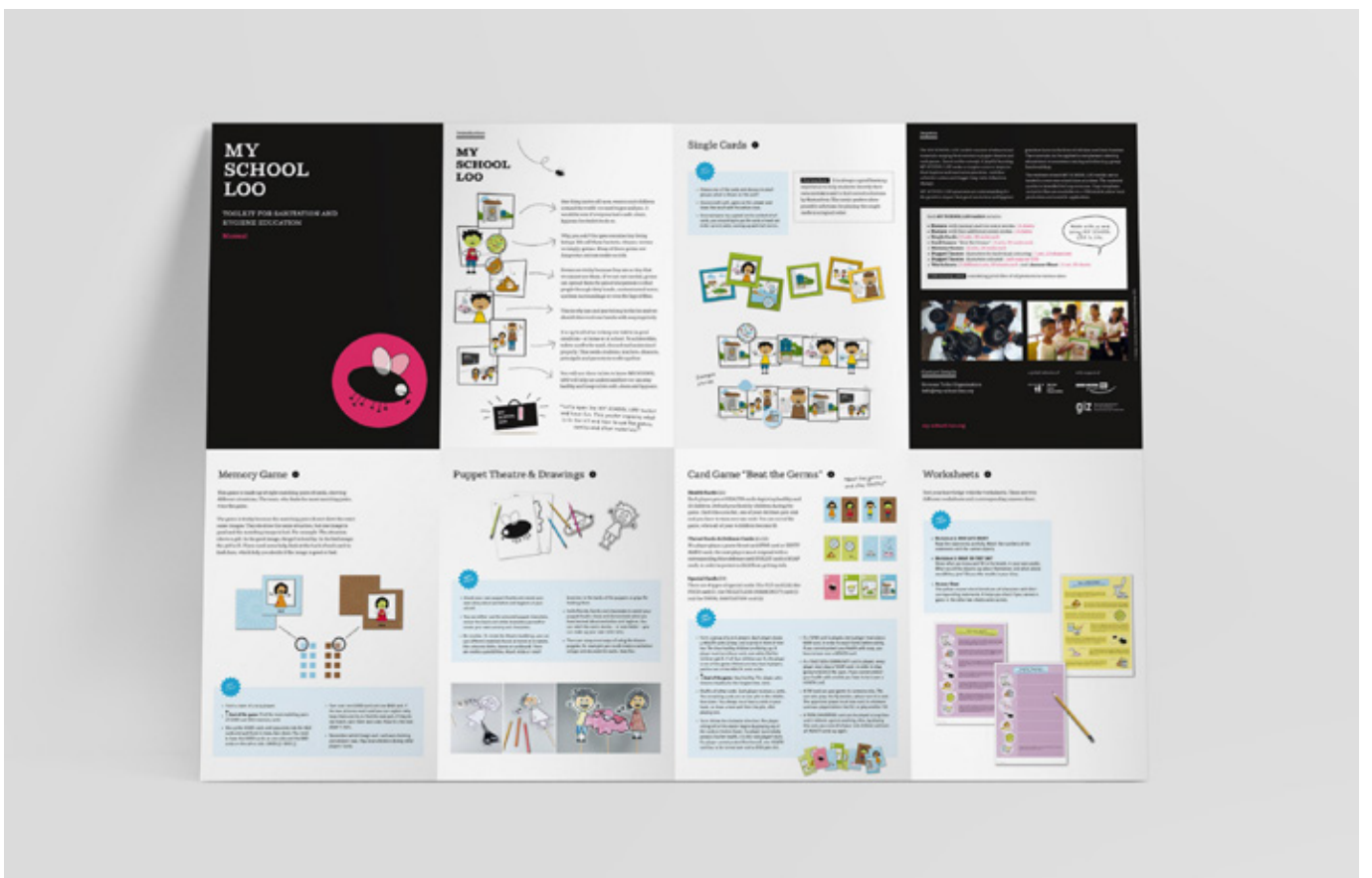
6 My School Loo Kit, Plakat







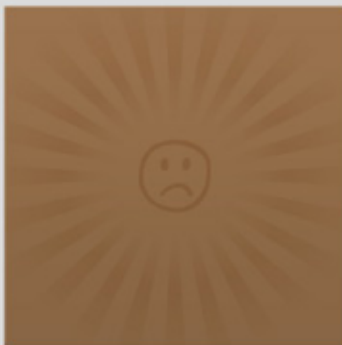
9 My School Loo Kit, Puppentheater Figuren



10 My School Loo Kit, Anleitung



11 My School Loo Kit, Einzelkarte



12 My School Loo Kit, Memoryspiel

# Schulkontinenz

## Spendenaufruf an Fachmediziner\*innen der Urologie

Mit der Spendenaktion „Schulkontinenz“ betrat die GTO kurz vor Weihnachten Neuland und machte ihren ersten Schritt in Richtung Fundraising.

In einem aufmerksamkeitsstarken Flyer richteten wir uns an Fachmediziner\*innen der Urologie und beschrieben den desolaten Zustand vieler deutscher Schultoiletten. Laut unserer Studie der letzten Jahre ist er dafür verantwortlich, dass rund zwei Drittel der Berliner Schüler\*innen den Gang zur Schultoilette meiden und notgedrungen stundenlang einhalten. Diagnose: Schulkontinenz.

Der Flyer belegt anschaulich, dass Schüler\*innen vor allem unter fehlenden Hygieneartikeln wie Seife oder Toilettenpapier leiden, aber auch die Toiletten als dreckig und nicht sicher empfinden. Die GTO schafft Abhilfe, setzt sich für sichere, saubere und hygienische Schultoiletten ein und übt Druck auf die Politik aus.



Ziel unserer Spendenaktion war es, sich an themennahe Fachgebiete zu richten und die Schwelle zum Tabuthema „Schultoilette“ gering zu halten. Fachmediziner\*innen der Urologie erschienen uns als die richtige Zielgruppe, da sie die potenziellen Folgen des dauerhaften „Einhaltens“ für die psychische und physische Gesundheit der Kinder einschätzen können.

### **Wie geht es weiter?**

Wir planen, die Flyer auch in Zukunft einzusetzen und im Rahmen von medizinischen Fachkonferenzen vor Ort zu verteilen. Das persönliche Gespräch scheint für eine kleine und weitestgehend unbekannte Organisation wie die GTO der richtige Weg, um von der Dringlichkeit des Themas zu überzeugen.

Darüber hinaus werden wir mit einem adaptierten Konzept weitere themennahe Zielgruppen wie Ingenieure anvisieren und neben Mailings auch Anzeigen und Beiträge für Fachzeitschriften entwickeln.



Jan-Hendrik Schmidt  
*Kommunikationsdesigner*

# Schulkontinenz



[germantoilet.org](http://germantoilet.org)



2 Spendenflyer, Cover



3 Spendenflyer, Innenteil

# Humanitäre Hilfe

## Fortbildungen für lokale humanitäre Fachkräfte

Nie zuvor waren so viele Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Über 70 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht und fast 90 Millionen Menschen benötigten Unterstützung in der Wasser- und Sanitärversorgung. Diese Not wird in Zukunft womöglich zunehmen. Bereits heute leben mehr als zwei Milliarden Menschen in fragilen Staaten und es wird prognostiziert, dass der Klimawandel eine weitere Destabilisierung vieler Kontexte mit sich bringen wird.

Um dieser Herausforderung zu begegnen engagiert sich die GTO in der humanitären Hilfe und Katastrophenvorsorge. Seit 2015 haben wir mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes 560 humanitäre Helfer fortgebildet und die globale Koordinierung von Hilfsleistungen unterstützt. Global betrachtet sind wir damit einer der größten Anbieter von Schulungen für humanitäre Fachkräfte im Bereich WASH.

Möglich macht dies eine Kooperation mit 5 Hilfsorganisationen aus dem WASH-Netzwerk, die über eigene Strukturen in den betreffenden Regionen verfügen. So können wir unsere Wirkung vor Ort entfalten ohne selbst Büros im Ausland eröffnen zu müssen.

Im Jahr 2019 fanden regionale Schulungen in den Krisen- und Fluchtkontexten Nord-Ugandas, Myanmars und der philippinischen Insel Mindanao statt. In Deutschland bilden wir zudem die Auslandseinheiten des Technischen Hilfswerk (THW) im Latrinen-Bau fort.

Wir setzen in unseren Schulungen auf innovative Methoden sowie praktische Übungen und Simulationen. Unsere Wissensvermittlung basiert immer auf dem Austausch und der kritischen Diskussion von konkreten Erfahrungen.

## **Wie geht es weiter?**

Das Konsortialprojekt mit dem WASH-Netzwerk und die Kooperation mit dem THW werden in 2020 fortgesetzt. Acht Trainings für über 160 Fachkräfte aus Asien, dem Nahen Osten, West- und Ostafrika sind fest in unserem Kalender vermerkt.



Robert Gensch

*Senior Projektkoordinator Capacity Development*





1 Regionaler WASH-Workshop in Arua, Uganda



2 Regionaler WASH-Workshop in Arua, Uganda





3 Regionaler WASH-Workshop in Davao City, Philippinen



4 Regionaler WASH-Workshop in Davao City, Philippinen

# Tabubruch im Parlament

## Parlamentarisches Frühstück und Vortrag im Bundestagsausschuss

„Mir stinkt’s!“ Mit dieser provokanten Aussage lud die GTO gemeinsam mit den Schirmherren Frank Heinrich (MdB) und Ottmar von Holtz (MdB) im Februar die Mitglieder des deutschen Bundestages zu einem parlamentarischen Frühstück ein. Dabei standen nicht nur die Herausforderungen der deutschen Schulpolitik im Fokus, sondern auch die globale Schultoiletten-Misere.

30 Teilnehmende, darunter acht Abgeordnete und sechs Mitarbeitende von MdB-Büros aus fünf Bundestagsfraktionen diskutierten gemeinsam mit Schüler\*innen, Elternsprecher\*innen sowie Vertreter\*innen aus Kommunen, Organisationen, Wissenschaft und Privatwirtschaft. Der gemeinsame Konsens: Es braucht den aktiven Tabubruch, um einen Bewusstseinswandel auf allen Ebenen zu erreichen. Darüber hinaus wurde vereinbart, das Thema WASH in relevante Ausschüsse des Bundestags zu tragen.



Gesagt getan – im Dezember machten wir im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ordentlich Wind für WASH. Thilo Panzerbieter übte im Namen der deutschen Zivilgesellschaft in einem 7-minütigen Plädoyer Kritik an der aktuellen Politik der Bundesregierung und stand im Nachgang gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin des BMZ, Frau Dr. Flachsbarth, Rede und Antwort. Er betonte hierbei, dass derzeit nur ca. 13 % der investierten Bundesmittel im Bereich WASH armen oder marginalisierten Bevölkerungsgruppen zu Gute kommen und dass dies inakzeptabel sei.

## **Wie geht es weiter?**

Wir wollen diese Kontakte in 2020 nachhalten und mit Parlamentarier\*innen auf europäischer Ebene ausbauen, denn politischer Wille ist die Grundvoraussetzung für politisches Handeln.



Jona Toetzke  
*Projektkoordinatorin Politik*



1 Parlamentarisches Frühstück, Abgeordnete und Gäste



2 Parlamentarisches Frühstück, MdB Heinrich (2. v. li.), MdB von Holtz (mitte),  
Parlamentarischer Staatssekretär Barthle (BMZ) (re.)

# Mir stinkt's!

**Kaputte Schulklos,  
keine Seife, üble  
Gerüche?**

**Einladung**

**Parlamentarisches  
Frühstück zum Brennpunkt  
„Schultoiletten“**



# Toiletten machen Schule®

## Schulwettbewerb in Deutschland

80 Wettbewerbsbeiträge, 37.000 erreichte Schüler\*innen und 3 Siegerschulen – das ist die stolze Bilanz unseres „Toiletten machen Schule®“-Wettbewerbs. Bis zum Einsendeschluss am 1. April 2019 erreichten uns nahezu täglich „Klo-Konzepte“ aus insgesamt 14 Bundesländern.

In unserem Büro stapelten sich die mit viel Liebe zum Detail und kreativ gestalteten Einsendungen. Wochenlang wurde gesichtet und ausgewertet, um schließlich zusammen mit der Bundesschülerkonferenz, dem Bundeselternrat und unseren Sponsoren eine finale Entscheidung zu verkünden: drei Schulen standen mit ihren Konzepten zur nachhaltigen Verbesserung der Schultoilettensituation auf dem Sieger-Toilettentreppchen und weitere acht Schulen wurden mit Sonderpreisen ausgezeichnet. In einer feierlichen und musikalisch untermalten Gala-

Veranstaltung wurden die Siegerschulen geehrt und mit Geld- und Sachpreisen prämiert.

Der „Toiletten machen Schule®“-Wettbewerb soll an teilnehmenden Schulen eine „Kultur des Kümmerns“ erschaffen: Schüler\*innen verändern ihr Verhalten und Erwachsene übernehmen Verantwortung. Gemeinsam entwickeln Schüler\*innen, Lehrkräfte, Schulleitungen, Sozialarbeiter\*innen, Hausmeister\*innen, Eltern und das Reinigungspersonal Konzepte zur Verbesserung der Hygienesituation sowie der gesteigerten Wertschätzung zum langfristigen Erhalt des Ortes.

## Wie geht es weiter?

Derzeit arbeiten wir an einer bundesweiten Erhebung zur Situation an deutschen Schultoiletten, um mit qualitativ und quantitativ validen Daten im Rahmen eines Schultoilettengipfels nachhaltige Veränderungen anzustoßen.



Svenja Ksoll  
*Projektkoordinatorin Schulen*





1 Gala-Veranstaltung, Kino Toni in Berlin



2 Gala-Veranstaltung, Kino Toni in Berlin





3 Gala-Veranstaltung, Kino Toni in Berlin



4 Gala-Veranstaltung, Kino Toni in Berlin

# Toilets Making the Grade®

## Schulwettbewerb im Ausland

Jede 3. Schule weltweit hat keine Toiletten – das muss sich ändern! Die fehlende oder unzureichende Sanitärversorgung hat nachweislich Auswirkungen auf Bildung und Chancengleichheit. Mädchen fehlt es oftmals an Möglichkeiten, ihrer Menstruationshygiene nachzugehen. Nicht selten meiden sie während ihrer Regelblutung den Schulbesuch – die Folge: bis zu fünf Fehltag pro Monat. Schulkinder, die nicht über adäquate Schultoiletten verfügen, weichen dem Gang zur Toilette oftmals aus, indem sie weniger trinken. Sie sind unkonzentrierter und lernschwächer. Und nicht zuletzt führt mangelnde Hygiene zu mehr Krankheiten und versäumten Schultagen.

Zur stärkeren Verknüpfung der UN-Nachhaltigkeitsziele *Sanitärversorgung* und *Bildung* und zur Steigerung der nachhaltigen Wirkung von „WASH in Schools“-Maßnahmen haben wir unser Schulwettbewerbskonzept



„Toiletten machen Schule®“ im Jahr 2019 erstmals im Ausland durchgeführt. Gemeinsam mit lokalen Partnern und dem Globalvorhaben „Sanitation for Millions“ der GIZ pilotierte „Toilets Making the Grade®“ in Uganda und Pakistan, angepasst an die soziokulturellen Rahmenbedingungen. Als besonders kosteneffiziente Methode schaffen die Wettbewerbe Anreize für positive Veränderungen und dienen als Katalysator: Mit ersten Verbesserungen im Kleinen werden die Schulen motiviert, langfristige Erfolge zu erzielen.

### **Wie geht es weiter?**

In der Politik erfährt „Toilets Making the Grade®“ große Anerkennung auf höchster Ebene: Der parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Herr Norbert Barthle, hat die Schirmherrschaft der Schulwettbewerbe übernommen. In Uganda und Pakistan geht der Wettbewerb bereits in die zweite Runde, und wir planen eine Ausweitung auf weitere Länder.



Alexandra Höhne

*Senior Projektkoordinatorin Capacity Development*



1 Schule in Quetta Town, Pakistan | © Fire Communications



2 Schule in Quetta Town, Pakistan | © Fire Communications





3 Schule in Quetta Town, Pakistan | © Fire Communications



4 Schule in Quetta Town, Pakistan | © Fire Communications





5 Schule in Kampala, Uganda | © James Kiyimba Team



6 Schule in Kampala, Uganda | © James Kiyimba Team





7 Schule in Kampala, Uganda | © James Kiyimba Team



8 Schule in Kampala, Uganda | © James Kiyimba Team



# Kurz gesagt

Unsere Aktivitäten  
des Jahres 2019 in den Bereichen  
*Schulen, Fortbildung und Politik*

Die globale Sanitärkrise kann nur in Zusammenarbeit aller bewältigt werden. Um möglichst viel Wirkung mit einem kleinen Team zu erreichen, konzentrieren wir uns darauf, den politischen Willen für das Thema zu stärken und entschlossenen Akteur\*innen das notwendige Wissen an die Hand zu geben. Im vergangenen Jahr haben wir das Profil der GTO geschärft und unser Leistungsangebot in die Kernbereiche *Schulen, Fortbildung* und *Politik* unterteilt. So können wir mit unseren Fähigkeiten und innovativen Ansätzen Themenkomplexe vernetzen und Fachwissen multiplizieren.

# Schulen

---

100.000 +

... Schüler\*innen von mehr als 200 Schulen in 4 verschiedenen Ländern haben wir mit unseren Projekten zur Verbesserung der Sanitärversorgung an Schulen in Zusammenarbeit mit 6 Partnerorganisationen erreicht – zumeist über unsere Schulwettbewerbe und Bildungsmaterialien. Unsere Materialien und Konzepte werden stetig auf Basis konkreter Erfahrungen an Schulen weiterentwickelt. Dafür waren wir persönlich an über 25 Tagen an Schulen im In- und Ausland tätig.

# Fortbildungen

---

# 221

... Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe haben wir in 8 verschiedenen Trainings mit einer Gesamtlänge von 39 Tagen intensiv fortgebildet. Die Trainings fanden in 7 verschiedenen Ländern Afrikas, Asiens und Europas statt. Wir befähigen Menschen, sich selbst zu helfen und setzen deshalb auf eine Lokalisierung unserer Maßnahmen. In 2019 konnten wir den Anteil der lokalen Fachkräfte aus Ländern mit niedrigem Einkommensniveau auf über 60% steigern. Gleichzeitig multiplizieren wir Fachwissen durch die Entwicklung von Publikationen und praktischen Tools wie einem Online-Konfigurator für Sanitärsysteme.

# 1.005

... Entscheidungsträger\*innen aus über 150 verschiedenen Organisationen haben wir in 19 politischen Events mit einer Gesamtdauer von 65 Stunden erreicht. Viele dieser Aktivitäten führen wir für das WASH-Netzwerk durch, dessen Sekretariat seit 2011 bei der GTO angesiedelt ist. Wir bündeln die Stimmen der 25 Mitgliedsorganisationen gegenüber der Politik, etwa im Bundestag oder mit dem neuen WASH-Positionspapier. Mit der Sanitation and Water for All Partnership und dem Global WASH Cluster konnten wir die wichtigsten Gremien der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe global besser vernetzen. Lokal haben wir im Südsudan die Regierung bei der Entwicklung einer Strategie zur sanitären Bedarfsschaffung unterstützt.



# Verein



# **Gestatten: German Toilet Organization**

Die Idee für die Gründung der German Toilet Organization e.V. (GTO) entsprang in 2004, während Arbeiten zum Wiederaufbau nach dem verheerenden Tsunami in Südostasien. Den meisten Organisationen vor Ort fehlte das notwendige Fachwissen zur Implementierung von nachhaltigen Sanitärlösungen, viele beschäftigten sich gar nicht damit. Die Idee einen Verein zu gründen, der sich auf dieses Thema spezialisiert, war geboren. Am 31. Oktober 2005 erblickte die GTO das Licht der Welt.

## **Vision**

Alle Menschen haben menschenrechtskonformen Zugang zu einer nachhaltigen und sicheren Sanitär- und Wasserversorgung und praktizieren eigenverantwortlich grundlegende Prinzipien der Hygiene.

## **Arbeitsspektrum**

Die GTO ist in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Gesundheit und Umweltschutz als gemeinnütziger Verein aktiv.

## **Arbeitsweise**

Die GTO versteht sich als Themenorganisation. Sie engagiert sich für alle Menschen, die von einer unzureichenden Sanitär-, Wasserversorgung und Hygiene betroffen sind, unabhängig davon, ob sie im Ausland oder in Deutschland leben. Erkenntnisse aus der Inlandsarbeit können somit im Ausland eingebracht werden und umgekehrt.

Die Herausforderungen der globalen Sanitärkrise sind so gewaltig und der Weg zu deren Lösung so komplex, dass es gut abgestimmte Bemühungen aller Beteiligten benötigt, um diese zu bewältigen. Die GTO ist daher auch in diversen Netzwerken aktiv und arbeitet mit einer Vielzahl an öffentlichen und staatlichen

Institutionen, Unternehmen sowie anderen Organisationen zusammen. Hierbei agiert die GTO in der Regel als Mittler und Multiplikator: sie stärkt das Thema und hilft anderen Akteuren einen besseren Beitrag zu nachhaltiger Sanitär-, Wasserversorgung und Hygiene zu leisten. Ziel ist eine möglichst große, positive Wirkung mit effizientem Mitteleinsatz.

## **Tätigkeitsbereiche**

Die GTO nutzt ihre zahlreichen Kontakte, ihre methodischen Kompetenzen und ihr umfassendes Fachwissen im Rahmen von Kampagnen, Kinder-/Jugendbildung, Erwachsenenbildung, Policyarbeit und der fachlichen Unterstützung von Auslandsprojekten, um Sanitär-, Wasserversorgung und Hygiene zum Schutz von Menschenwürde, Gesundheit und Umwelt zu verbessern.

Die GTO entfaltet einen Großteil ihrer Wirkung durch Netzwerkarbeit – auf lokaler und globaler Ebene. Sie ist selbst Mitbegründerin einiger Netzwerke und unterstützt andere durch eine aktive Mitarbeit. Das Sekretariat des deutschen WASH-Netzwerks ist seit 2011 bei der GTO angesiedelt. Sprecher des WASH-Netzwerks ist Thilo Panzerbieter, Johannes Rück ist Netzwerk-Koordinator und Jona Toetzke ist Co-Koordinatorin.

# Team

## Vorstand und Geschäftsführung



Dr. Reinhard Marth  
*Mitglied des Vorstands*



Barbara Wagner  
*Mitglied des Vorstands*



Dr. Kilian Langenbach  
*Mitglied des Vorstands*



Thilo Panzerbieter  
*Geschäftsführer*



## Schulen



Svenja Ksoll  
*Projektkoordinatorin Schulen*



Beatrice Lange  
*Projektkoordinatorin Globales Lernen*

## Fortbildung



Robert Gensch  
*Senior Projektkoordinator Capacity Development*



Alexandra Höhne  
*Senior Projektkoordinatorin Capacity Development*

## Politik



Johannes Rück  
*Stellvertretender Geschäftsführer*  
*Senior Projektkoordinator Politik*



Jona Toetzke  
*Projektkoordinatorin Politik*

# Verein



Caroline Mellos

*Assistenz der Geschäftsführung  
Büroleitung*



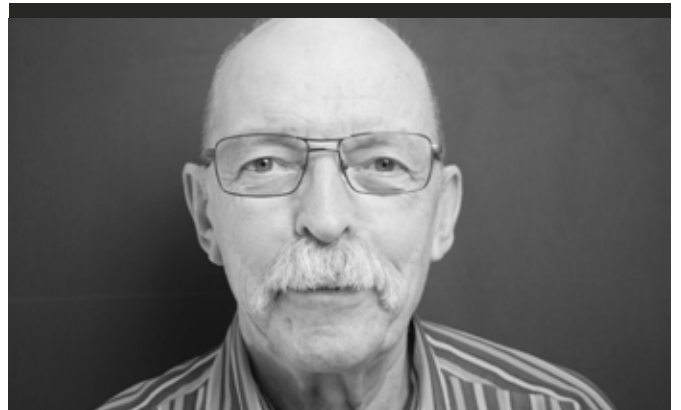
Manuela Fuchs

*Assistenz der Geschäftsführung  
in Elternzeit*



Hélène Cordes

*Finanzen  
Projektassistenz*



Klaus Panzerbieter

*Ehrenamtlicher Kassenwart*



Jan-Hendrik Schmidt

*Kommunikationsdesigner*

## Externe Unterstützer



Dr. Tom Keating  
*Senior Bildungsexperte*

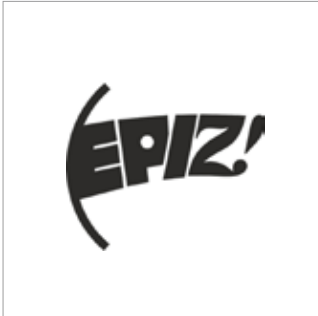
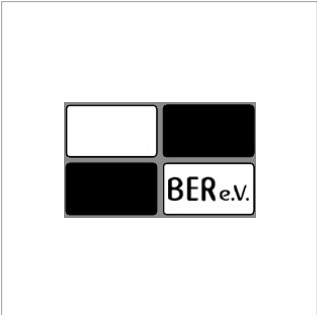
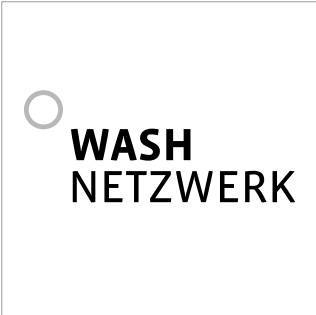


Stefan Hampel  
*IT-Berater*  
*Methoden Coach*

### **Vielen Dank**

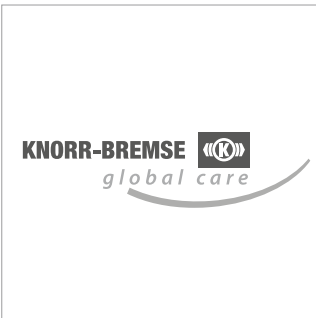
an unsere Praktikantinnen und Praktikanten in 2019:  
Luisa Pfahler, Sabina Kolliver, Fabian Weinert, Shadi Herrmann, Mareike Hoffmann, Marlen Rapin, Vivienne Krüsemer, Sara Broda

# Netzwerke

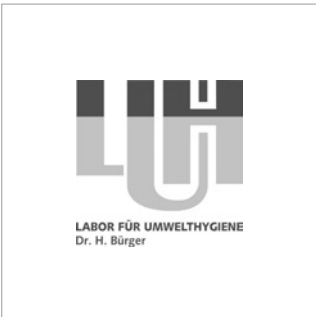
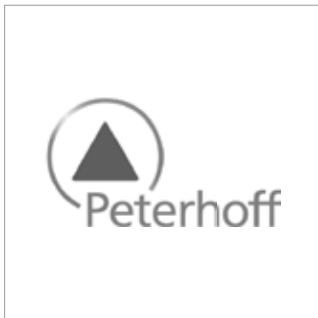
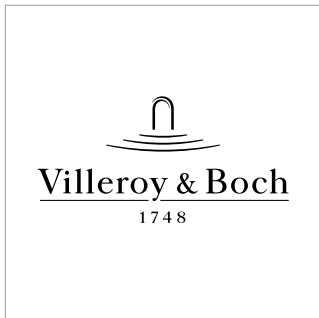


# Unterstützer

## Förderer



## Sponsoren + Spender





# Impressum

## Herausgeber

German Toilet Organization e.V.

## Verantwortlich

Vorstand: Dr. Reinhard Marth, Barbara Wagner,  
Dr. Kilian Langenbach

## Vereinsadresse und Postanschrift

German Toilet Organization e.V.

Paulsenstraße 23

12163 Berlin

## Büro

Juliusstraße 41

12051 Berlin

**Telefon** +49 30 419343-45

**E-Mail** [post@germantoilet.org](mailto:post@germantoilet.org)

**Web** [germantoilet.org](http://germantoilet.org)

Du möchtest Mitglied der  
German Toilet Organization  
werden? Hip Hip Pooray!

So geht's

Du hast die Spendierhosen  
an und willst uns unterstützen?  
Danke für deine Spende!

DE87 1002 0500 0001 6505 01  
BIC: BFSWDE33BER

[germantoilet.org](http://germantoilet.org)



[Facebook](#)



[YouTube](#)



[Twitter](#)



[Instagram](#)